

Wer erfindet eigentlich Worte?

Wem wir die Glühlampe verdanken, oder Automotoren, Kranheits-Killer und Drehwürfel zum Spielspaß, wissen wir genau. Mit Namen, Lebensdaten, sonstigen Heldentaten. Aber wer bitte erfindet eigentlich Worte. Die Begriffe, die wir täglich benutzen? Begriffe wie Münzmallorca (Solarium), Gammelfleisch (ältere/alte Menschen) oder Bauernwurst (... ??? äähhh ??), Partyfäßchen, Jubiläums- und Fabrik-Verkauf, Behördenparkplatz, Parkverbot? – Und anderen Quatsch.

Es gibt Reden. Und Parken. Wer nicht reden soll, bekommt Redeverbot. Also muss es auch Parkeverbot, nicht Parkverbot heißen (ich kenne Parkverbote, die sind extra wegen eines Parkes gemacht, den man mitnichten verbietet, sondern pflegt). Blutwurst mit Blut, Leberwurst mit Leber, Mettwurst mit Mett – und Jägerwurst? Igitt! Wollen Sie Fabriken kaufen, im Fabrikverkauf? Ich bin auch nicht am Erwerb von Jubiläen interessiert, beim Jubiläumsverkauf. Ausverkauf ist auch so ein Widersinn. Alles, was Kunden erwerben, stammt aus Verkauf von Waren. Gerne trinke ich Wein, Bier, auch aus dem Faß, aber Party gezapft? Wie schmeckt denn das?

Wer erfindet solche Worte? Warum plappern andere diese nach? Warum wird das Unwort des Jahres gekürt, aber es gibt keine Instanz, die neue Worte genehmigt, obwohl sonst hierzulande alles geregelt wird. In Gesetzen, die an Sprach-Idiotie absolut nicht zu überbieten sind. Allein der Begriff „Steuerermäßigung“ bezeugt, dass sich der Staat bei der Steuer ansonsten nicht mäßigt, bescheidet, beschränkt (... he, wie nun das?). Auch kennt das Finanzamt eine Beförderung. Nicht, dass dann Beamten in die höhere Gehaltsklasse kommen. Nein, jemand in der freien Wildbahn nimmt einen Fremden mit von A nach B – und muss dafür Steuern zahlen. Taxis, die Bahn, „Lufttransportunternehmen“ (obwohl diese nachweislich nicht nur Luft, sondern eben auch Passagiere und Facht transportieren).

Fragen über Fragen – keine Antwort in Sicht. Lesen Sie mal durch, was Ihnen heute vor die Augen kommt. Sie werden staunen, wie liderlich-lustig, locker-leichtsinnig unsere Sprache mit Logik umgeht. Und dann erfinden Sie doch mal aus Spaß auch ein eigenes, „schräges“ Wort. Beispielsweise Bildschirmschoner (Mehrast-Segelschiff für Displays), Aufzugswärter (passt auf, dass der Lift nicht stiftet geht), Abführmittel (Handschellen im Polizeigebrauch). Ach so, gibt es schon? Na, dann machen Sie mal weiter so ... !